

PROTOKOLL

ZWECK	2. LEADER-Kreissitzung „Wege die verbinden“
DATUM	05.11.01
ZEIT UND ORT	GH Krone in Sonntag, 16.00 Uhr
ANWESENDE	<ul style="list-style-type: none">- Ganahl Gernot- Perprunner Rainer- Burtscher Willi- Hutter Ottilie- Hämmerle Claudia- Christoph Türtscher- Rudigier Andreas- Otmar Ganahl- Wilhelm Müller
ENTSCHUDLIGT	<ul style="list-style-type: none">- Bgm. Dietmar Tschohl- Bgm. Josef Moosbrugger- Dr. Elisabeth Wagner-Wehrborn- Dieter Pfurtscheller
PROTOKOLL	- Franz Rüt
VERTEILER	an alle Eingeladenen und Anwesenden

AGENDA

1. Begrüßung durch den LEADER-Kreis Sprecher Bgm. Dietmar Tschohl
2. Bericht zum Stand der LEADER Aktivitäten
3. **Ergänzung Tagesordnungspunkt: Projektvorstellung „regionale Freizeitführer“ (Frau Mag. Hämmerle + Frau Dr. Hutter)**
4. Bericht aus den laufenden Projekten
5. Evaluierung von Projektideen
6. Zusammenfassung und Empfehlung an die LAG
7. Termine und Allfälliges

zu Punkt 1

Bgm. Dietmar Tschohl als Sprecher des LEADER-Kreises „Wege die verbinden“ konnte aufgrund eines Termins mit dem Landeshauptmann leider nicht erscheinen. Im Vorfeld bat er Franz Rüt die Moderation der Sitzung zu übernehmen. Keine Rückfragen zum Protokoll der letzten Sitzung.

Änderung der Agenda:

Zusätzlich wurde ein Tagesordnungspunkt als Tagesordnungspunkt 3 aufgenommen und zwar: Projektvorstellung „regionale Freizeitführer“. Franz Rüb begrüßt diesbezüglich Frau Mag. Hämmerle und Frau Hutter.

Zu Punkt 2

Franz Rüb informiert sowohl über den Stand der Entwicklungen in der LEADER-Organisation als auch über den Ablauf in den LEADER-Kreisen.

Zu Punkt 3

Frau Mag. Hämmerle und Frau Dr. Hutter stellen das Projekt „Regionale Freizeitführer“ vor. Mit dem Projektvorschlag wurde ein Konzept entwickelt, das auf Gemeinden und Regionen methodisch übertragbar ist. In dem standardisierten Vorgehen werden auf regionaler Ebene Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit der Entwicklung eines kinderfreundlichen Reiseführers auseinandersetzen, gemeindespezifische Besonderheiten herausarbeiten und in einem Medium festhalten. Im Projekt wird eine Arbeitsstruktur gebildet, jede teilnehmende Gemeinde stellt einen Ansprechpartner, die Arbeitsgruppen werden von externen Moderatoren begleitet (Hämmerle, Hutter).

Die Besonderheit des Projekts ist der fokussierte Zugang unter dem Titel „Mit Kindern unterwegs“. Die Vortragenden heben vor allem die positiven Auswirkungen des Projektvorhabens heraus und zwar die nachhaltige Entwicklung von Identität, die Bewusstseinsbildung über die Wahrnehmung regionaler, örtlicher Schönheiten, den Beitrag zur Lebensqualität, die Förderung der Kreativität usw.

Nach der Vorstellung wurde das Projekt diskutiert und festgestellt, dass dieses in vielfältiger Weise andere Aktivitäten berührt und eine wichtige Ergänzung zum Schlüsselprojekt „Wege die verbinden“ darstellen kann. Um das Projektvorhaben bewerten zu können, ist ein Projektträger Voraussetzung. So wird es die Aufgabe sein, einzelne Gemeinden und Regionalplanungsgemeinschaften von diesem Vorhaben zu überzeugen und dementsprechend die Projektträgerschaft zu organisieren. Die LEADER-Kreisteilnehmer sind überzeugt, dass das Vorhaben mit anderen Projektaktivitäten kombiniert werden kann, diesbezügliche Überlegungen sollen von den Mitgliedern angestellt werden.

Zu Punkt 4

In den vergangenen Sitzungen wurde das Projekt „Bike“ und das Projekt „Bergsommer“ zur Förderung empfohlen. Ein Bericht zum Projekte „Bike“ konnte nicht erfolgen, da Herr Pfurt-scheller nicht anwesend sein konnte. Herr Perprunner berichtet zum Projekt „Bergsommer“. Er erzählt, dass Projektvorbereitungen getroffen wurden, die Arbeiten aufgrund der noch fehlenden Förderzusage jedoch zögerlich angegangen wurden. Nach Vorliegen der Förder-zusage besteht die ausreichende Sicherheit zur Umsetzbarkeit des Vorhabens.

Zu Punkt 5

Andreas Rudigier stellt das Projekt „Geschichten“ vor. Bei dem Projekt geht es um die Entwicklung und pilotmäßige Umsetzung von innovativen Kommunikationsmethoden für die Kulturdenkmäler und „Hotspots“ der Natur- und Kulturlandschaft. Zielgruppen sind Einheimische und Gäste. Die entwickelten Methoden sind auf andere Gemeinden und Regionen übertragbar.

In der Diskussion bestand Einigkeit darüber, dass der Projektansatz auch auf andere Gemeinden des Landes ausgeweitet werden kann. Interessierte Gemeinden sind eingeladen, am Projekt teilzunehmen, eine diesbezügliche Ausweitung müsste jedoch rechtzeitig geplant werden, um keine Verzögerungen für den Projektträger zu verursachen.

Zu Punkt 6

Der LEADER-Kreis empfiehlt das Projekt „Geschichten“ zur Förderung, bewertet dies mit 13 Punkten und bittet die LAG, das Vorhaben zur Förderung zu empfehlen.

Zu Punkt 7

Die nächste LEADER-Kreissitzung wird auf **14.01.02 um 16.00 Uhr** festgesetzt. Der Treffpunkt soll die Autobahnraststätte Rosenberger in Hohenems sein, die Räumlichkeiten werden noch geprüft.

Datum: Alberschwende, am 08.11.01